

Nachruf für Gisela Gregory

Die Mitglieder des ZONTA Clubs Bad Homburg v.d.H. trauern um Ihre Freundin Gisela Gregory. Im Alter von 101 verstarb Gisela am 3. März 2017 im Kurstift Bad Homburg. Alleinstehend, aber nicht alleine – ihre Familie und die Homburger ZONTIANS haben Gisela bis zuletzt umsorgt und begleitet.

Gisela gehörte 1960 zu den Gründungsmitgliedern des ZONTA Clubs Bad Homburg v.d.H. und setzte sich als Schatzmeisterin und Schriftführerin jahrelang im Vorstand ein. Auch bei der Gründung des „Vereins der Freunde Zonta“ 1981 war sie eine Frau der ersten Stunde und 10 Jahre lang als Schatzmeisterin für den Verein tätig.

Gisela erlebt eine glückliche Jugend- und Schulzeit in Oberursel.

Sie geht zielstrebig ihren Weg, obwohl die politischen Verhältnisse den ersehnten Englandaufenthalt nach dem Abitur 1934 nicht zulassen.

Ihre Arbeitsdienstmonate 1935 im „armen, ostpreussischen Masuren“, wie sie in ihrem Lebenslauf schreibt, sind für Gisela eine wichtige und schöne Zeit.

1938 beendet sie ihr Studium der Betriebswirtschaft erfolgreich als Diplomkauffrau.

Wieder ist es die große Politik, die Giselas Lebensweg bestimmt. Der Krieg fordert auch ihren Einsatz: sie wird als Luftwaffenhelferin einberufen – ist bald Gruppenführerin.

Endlich ist der Krieg vorbei und Gisela kann in das Berufsleben einsteigen, was sie sich erhofft hat: der „Degussa“ hält sie 25 Jahre die Treue. Sie wird zur Expertin im Banken – und Revisionsgeschäft und kann ihre Vorliebe für Zahlen jetzt richtig ausleben.

Als Mensch ist Gisela höchst diszipliniert, uneitel, bescheiden und sparsam mit sich selber, aber für andere Menschen großzügig, selbstlos und hilfsbereit da: eine hessische Preußin.

Wir danken Gisela für ihr Kümmern, ihr Dasein, ihre Freundschaft und ihre Lebensklugheit, die uns bereichert hat.

Sie wird uns fehlen, aber wir werden sie nicht vergessen – sie bleibt ein Teil von uns.

7. März 2017

Ulrike Ihlefeld, Vize-Präsidentin

für den ZONTA Club Bad Homburg v.d.H.